

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR HINWEISGEBER NACH LKSG

Die von Ihnen hier angegebenen personenbezogenen Daten ("Ihre personenbezogenen Daten") werden von der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Arnulfstr. 29, 80636 München ("BMS" oder "wir") ausschließlich zu dem Zweck erhoben und weiterverarbeitet, um Ihre Hinweise zu prüfen und zu bearbeiten und der damit erforderlichenfalls einhergehenden Ermittlungen gegen die beschuldigte(n) Person(en), gegebenenfalls der Kommunikation mit Behörden und Gerichten im Zusammenhang mit Ihrem Hinweis, der Kommunikation mit beauftragten internationalen Rechtsanwalts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder sonstigen ermittelnden Personen sowie anderen Gesellschaften von BMS und mit ihr verbundenen Konzernunternehmen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist bei einem nicht anonymen Hinweis § 8 LkSG sowie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung zu den genannten Zwecken durch die Übermittlung Ihrer Daten. Wenn Sie sich freiwillig dafür entscheiden, Ihre personenbezogenen Daten anzugeben und somit einen nicht anonymen Hinweis zu geben, verarbeiten wir Ihre Informationen zweckgebunden ausschließlich zur Bearbeitung Ihres Hinweises auf Grundlage von Art. 6 lit. a, c DSGVO. Sie sind zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten weder vertraglich noch gesetzlich verpflichtet.

Die rechtliche Grundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Weiterabe personenbezogener Daten der in der Meldung genannten Personen ist § 8 LkSG und die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Die rechtliche Grundlage Ihrer personenbezogenen Daten bei nicht anonymen Meldungen an andere Empfänger, wie z.B. Behörden im Zuge eines behördlichen Verfahrens weiterzugeben, sofern dies rechtlich verpflichtend ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Die Erhebung, Bearbeitung, Weiterverarbeitung oder Weiterleitung Ihrer nicht anonymen Hinweise ist jedoch nicht möglich, wenn Sie das Anmeldeformular nicht ausfüllen und an uns zurücksenden.

Sie können auch ihre Hinweise in anonymer Form ohne die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten abgeben. Um anonym zu bleiben, empfehlen wir nicht mit dem BMS Netzwerk verbunden zu sein oder BMS Geräte zu verwenden. Eine Pflicht zum Bereitstellen Ihrer personenbezogenen Daten besteht nicht.

BMS wird Ihre personenbezogenen Daten an mit BMS konzernverbundene Unternehmen und externe Dienstleister zu den oben beschriebenen Zwecken weitergeben (gemeinsam als „Datenempfänger“ bezeichnet). Die Dienstleister gehören zu den folgenden Kategorien IT-Dienstleister.

Folgende personenbezogenen Daten und Informationen werden erhoben, wenn sie einen Hinweis abgeben: Ihr Name bzw. private Kontakt- und Identifikationsdaten, Ihre beruflichen Kontakt- und (Arbeits-)Organisationsdaten sofern sie diese bereitstellen, Details über den gemeldeten Vorfall, (bei nicht anonymen Hinweis) und gegebenenfalls Namen von Personen sowie sonstige personenbezogene Daten der Personen, die Sie in dem Hinweis nennen, sowie persönlichen PIN für die Nachverfolgung und Aktualisierung der Meldung.

Die Datenempfänger sind **innerhalb der EU und USA** ansässig. Die Datenverarbeitung durch Empfänger in (Andorra, Argentinien, Kanada, Färöer Inseln, Guernsey, Israel, Isle of Man, Jersey, New Zealand, Schweiz und Uruguay) unterliegt gemäß Beschluss der EU Kommission einem angemessenen Datenschutzniveau. Bei Datenempfängern in Ländern ohne angemessenes Datenschutzniveau hat BMS entsprechende Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass Ihre übermittelten personenbezogenen Daten adäquat geschützt sind, z. B. durch EU-Standardvertragsklauseln (dpf). Sie haben die Möglichkeit, eine Kopie dieser Dokumente unter eudpo@bms.com zu erhalten.

Bei entsprechender gesetzlicher Verpflichtung oder im Falle eines berechtigten Interesses von BMS oder eines Dritten an der Hinweisaufklärung kommen als weitere Empfänger Strafverfolgungsbehörden, Kartellbehörden, sonstige Vollzugsbehörden, Gerichte sowie von BMS beauftragte internationale Rechtsanwalts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften infrage.

In bestimmten Fällen besteht für BMS die datenschutzrechtliche Verpflichtung, die beschuldigte Person(en) von den gegen sie erhobenen Vorwürfen zu informieren. Dies ist dann gesetzlich geboten, wenn objektiv feststeht, dass die Informationserteilung an den Beschuldigten konkrete Hinweisaufklärung nicht mehr beeinträchtigen kann. Sofern ein nicht anonymer Hinweis eingegangen ist, wird ihre Identität als Hinweisgeber, sofern rechtlich möglich, nicht offengelegt und ein Rückschluss auf ihre Person, soweit möglich, verhindert.

BMS speichert Ihre personenbezogenen Daten solange und soweit dies für die oben beschriebenen Zwecke und zur Einhaltung gesetzlicher, insbesondere handels- und steuerrechtlicher, Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Wir sichern Ihre Daten nach dem Stand der Technik. Folgende Sicherungsmaßnahmen werden unter anderem angewandt, um Ihre personenbezogenen Daten vor Missbrauch oder sonstiger unberechtigter Verarbeitung zu schützen: Der Zugang zu Ihren Daten ist limitiert und nur Berechtigten zu den angegebenen Zwecken möglich. Daten werden verschlüsselt übertragen. Zugriffe werden überwacht, um Missbrauch zu erkennen und abzuwehren.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz haben Sie hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit das Recht:

- Auskunft über die von uns verarbeiteten Daten sowie eine Kopie dieser Daten zu verlangen (**Recht auf Auskunft**);
- die Berichtigung unrichtiger Daten und, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen (**Recht auf Berichtigung**);
- bei Vorliegen berechtigter Gründe die Löschung der Daten zu verlangen (**Recht auf Löschung**);
- die Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind (**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**);
- bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln oder, soweit dies technisch machbar ist, durch BMS übermitteln zu lassen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**); und
- nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu sein, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen (eine automatisierte Entscheidungsfindung wird von BMS derzeit nicht durchgeführt).

Zudem haben Sie das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, in den gesetzlich vorgesehenen Fällen zu widersprechen. Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben - was derzeit weder geschieht noch geplant ist -, können Sie der Verarbeitung zum Zwecke derartiger Werbung in jedem Fall widersprechen (**Widerspruchsrecht**). Sie haben weiterhin das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzureichen.

Für die Geltendmachung dieser Rechte sowie sonstige Anfragen und Unklarheiten bzgl. der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an untenstehende Kontaktdaten:

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Arnulfstr. 29, 80636 München; Kontakt
Datenschutzbeauftragter: eudpo@bms.com